



FREIE BÜRGER FÜR BADEN-BADEN

... Aus Verantwortung für unsere Stadt ...

Stadtratsitzung am 20.07.2015

Am 20. Juli fand die letzte Sitzung des Stadtrats vor der Sommerpause statt
Die wesentlichen Themen waren:

1. Einführung eines Bürgerhaushalts

Hier stimmten die FBB-Vertreter mehrheitlich dafür. In der Begründung wies Marianne Raven darauf hin, dass man die Bürger auch zwischen den Wahlen abholen und für einzelne Projekte der Stadt interessieren und einbinden sollte. Leider wurde der Antrag mit knapper Mehrheit (CDU, FW und FDP) abgelehnt.

2. Strategische Entwicklung des Klinikums Baden-Baden

Vor dem Hintergrund, dass das Klinikum in den letzten beiden Jahren ein Minus im Millionenbereich aufwies, wurde (endlich!) die Notwendigkeit einer weiteren und im größeren Umfang durchzuführenden Konzentration einzelner Bereiche in nur einem Krankenhaus des Verbundes von insgesamt 6 Kliniken angegangen.

Das Vorhaben wurde vom Stadtrat einstimmig angenommen, wobei Marianne Raven für FBB ausführte, dass man sich noch mehr Mut gewünscht hätte, denn das Potential der Konzentration und damit von wichtigen Einsparungen wurde nicht voll ausgeschöpft. Auch das hätte nicht zu Entlassungen von Personal geführt. Begrüßt wurde von ihr ausdrücklich, dass es in den vergangenen Jahren eine Reduzierung der Anzahl der Positionen in der Verwaltung, nicht aber in der medizinischen und pflegerischen Betreuung gegeben hat.

3. "Südliche Neustadt" -vorbereitende Untersuchungen

Das Gebiet zwischen dem Augustaplatz und Bertoldplatz soll im Bereich der Lichtentaler Straße umfangreich saniert werden.

Die Stadträte von FBB haben mit allen anderen Stadträten einstimmig dafür votiert.

4. Bebauungsplan "Fachmarktzentrum Cité" - 1. Änderung

Die FBB-Stadträte haben sich einstimmig gegen eine Erweiterung ausgesprochen. Martin Ernst begründete es damit, dass die Gefahr zu groß sei, dass aus einem Fachmarktzentrum ein normales Shopping-Center werden könne. Damit seien die Einzelhändler in der Innenstadt höchst gefährdet. Dieses könnte dort zum Sterben der Läden führen.

Leider befürwortete eine Mehrheit von 31 Stadträten den Antrag der Verwaltung.

5. Änderung der Eintrittspreise der Baden-Badener Philharmonie

Dem Antrag, die Preise um 1 Euro zu erhöhen, wurde einstimmig stattgegeben. Professor Heinrich Liesen führte für FBB darüber hinaus aus, dass er eine Erhöhung nach 9 Jahren um einen Euro für zu gering halte. Ein solch großartiges und weltweit anerkanntes Orchester könnte die ohnehin schon sehr niedrigen Eintrittspreise regelmäßiger und/oder im größeren Umfang erhöhen.